

Endlappen grösser, eckig. Blinn. gelb, schlaff-rispig; der K. cylindrisch, mit einem sehr kleinen Nebenkelche.

⊙ 6—9. An Felsen und alten Mauern häufig, besonders in waldigen Gegenden.

505. *Chondrilla* L. *Knorpelsalat*.

2244. *C. prenanthoides* Vill. *Hasenlattichartiger K.* — Blaugrün, gänzlich kahl. Stgl. fast blattlos, ästig, 6–8 Zoll hoch. Bltr. wurzelständig, aufrecht, länglich-lanzettlich, buchtig-gezähnt, selten ganzrandig. Blinn. lang gestielt, doldentraubig, gelb; der Schnabel so lang als die Achaenie; letztere am obern Theile mit 2 Reihen Schuppen, ähnlich 2 kleinen Krönchen, bekrönt.

⊖ 6—8. Einzig bis jetzt zwischen dem Rhein und der Landquart unter Chur, häufig! (Villars, Zollikofer, Custer, Tausend, Moritzi)! Auch bei Bregenz.

Race der Ch. juncea L. — Blaugrün, dornig-borstig. Stgl. hoch (2—3'), nach oben sehr ästig. Wrzlbltr. schrotsägenförmig. Blm. fast sitzend, gelb. Achaenien viel kürzer als der Schnabel.

2245. *C. juncea* L. *Binsenartig-r K.* Labr. u. Heg. Abbild. H. 57. — Stglbltr. lanzettlich oder linealisch-lanzettlich. Blinn. goldgelb, zu 2–3. Achaenien gegen die Spitze mit kleinen Dörnchen besetzt, am Rande mit einem Krönchen, dessen zugespitzte Blättchen länger sind als der Durchmesser der Achaenien. Schnabel fast 2mal länger als letztere. — Aendert ab mit am Stengel stehenden (schrotsägenförmigen) Wrzlbltrn. und etwas breitem obern Stglbltrn., was einen Übergang zu dem Folgenden zu machen scheint.

⊖ 7–8. Im Wallis an mehreren Orten! Im Ct. Tessin und im Veltlin!

2246. *C. latifolia* Biberst. *Breitblättriger K.* — Stglbltr. elliptisch-lanzettlich, kurz. Blinn. blassgelb, zu 2–3. Achaenien gegen die Spitze warzig, schuppig; das Krönchen am Epde der ersteren aus fünf eirunden Blättchen bestehend, die viel kürzer sind als der Durchmesser der Achaenie. Schnabel von der Länge der Letzteren.

⊖ 7–8. In der Rheinfläche bei Worms und Mainz. Sehr ähnliche Exemplare besitzen wir aus dem Tessin und Veltlin.

2247. *C. angustissima* nob. Schmalblättriger K. — Stglbltr. linealisch, so breit als der Stgl. dick, 2–3 Zoll lang. Blmn. einzeln, goldgelb. Achaemien gegen die Spitze mit Dörnchen besetzt, am Ende ein kurzes Krönchen tragend. Schnabel so lang als die Achaemie.

☉ 7. 8. An sterilen Stellen der wärmeren Schweiz. Um Genf, im Tessin und Veltlin!

506. *Taraxacum* Juss. Pfaffenröhrlein.

Race von *Leontodon Taraxum* L. (*Taraxacum Dens Leonis* oder *T. officinale* der Neueren.)

2248. *T. pratense* nob. Wiesen-P. — Fast kahl. Schaft 6 — 10 Zoll hoch, weitröhrig. Bltr. aufrecht, breit (1—1½ Zoll), lang (4—6 Zoll), bis gegen (selten über) die Mitte hinein buchtig-gezähnt; die Lappen gerade oder zurückgebogen. Blmn. gross, gelb. Aeussere K bltchn. schon bei der Blüthe zurückgeschlagen. Achaemien an der Spitze mit dotrigen Säulchen besetzt, vielmal kürzer als der Schnabel. Pappus schneeweiss, nicht gezähnt. — Wrzl. und Kraut officinell.

☞ 5—9. In Wiesen der Ebene gemein.

2249. *T. triviale* nob. Weg-P. — Flockig behaart. Schaft 2—6 Zoll hoch, röhrig. Bltr. in einem Kreise auf der Erde liegend, bis gegen den Mittelnerven fiederspaltig; die Lappen in eine lange linealische Spitze auslaufend, meist zurückgebogen. Blmn. fast safrangelb, mittelmässig. Achaemien vom Grunde an mit Knötchen und Dörnchen bestreut, vielmal kürzer als der Schnabel. Pappus schneeweiss, nicht gezähnt.

☞ 5—9. In den Strassen, an Wegen, immer aber nur an sonnigen offenen Stellen.

2250. *T. alpestre* nob. Unteralpiges P. — Kahl. Bltr. fast aufrecht, länglich, ungetheilt, gezähnt oder ganzrandig, zuweilen eines oder zwei etwas gelappt. Kschuppen zuletzt zurückgeschlagen. Pappus gezähnt, zuletzt etwas röthlich. Achaemien fast von der Länge des Schnabels. Blmn. mittelmässig.

☞ 7. 8. Auf dem Pilatus bei 5000' ü. M.! Auch auf vielen andern Alpen.

2251. *T. alpinum* nob. Alpiges P. *Leont. alpinus* u. *taraxacoides*. Hoppe in Sturms Deutschl. Flora. — Fast kahl. Schaft ½—4 Zoll hoch. Bltr. in einem Kreis auf dem